

## Ratsuchende Person

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

## Berater:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

	<input type="checkbox"/> Information <input type="checkbox"/> Beratung (zusätzl. Beratungsprotokoll) <input type="checkbox"/> Weitervermittelt
---	--

Es wurde informiert zu

Vorsorgevollmacht     Betreuungsverfügung     Patientenverfügung

1. Es handelte sich um eine Information zu den allgemeinen gesetzlichen Grundlagen.
2. Es wurde darüber informiert, dass in Einzelfällen eine Beratung zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung durchgeführt werden kann. Diese wird ausdrücklich als solche bezeichnet und durch den hierfür ausgebildeten Mitarbeiter durchgeführt.
3. Es wurde auf die Geschäftsfähigkeit als Voraussetzung für Vorsorgevollmachten sowie auf die Einwilligungsfähigkeit bei Patientenverfügungen hingewiesen. Auf die Notwendigkeit der Hinzuziehung eines Anwaltes oder Notars zu spezifischen Fragen (Beurkundung) wurde hingewiesen.
4. Die Unterschiede und Zusammenhänge zwischen dem Grundgeschäft (Auftragsverhältnis) und der Vollmacht wurden besprochen.
5. Die Möglichkeit der Kontrolle des Bevollmächtigten durch einen Kontrollbetreuer wurde dargestellt.
6. Das Verhältnis der Betreuungsverfügung zur Vollmacht wurde angesprochen.
7. Es wurden die notwendigen Aufgabenkreise erläutert und anhand praktischer Beispiele veranschaulicht. Insbesondere wurde auf die §§ 1904, 1906 und 181 BGB hingewiesen. Eine entsprechende Erläuterung der Rechtsgrundlagen fand anhand der Gesetze statt.
8. In Bezug auf Patientenverfügungen wurde auf § 1901 a BGB und die hieraus notwendige schriftliche Form hingewiesen.
9. Es wurde über die Beratungsmöglichkeit eines Hausarztes und daraus resultierende Kosten informiert.
10. Die Information zu Patientenverfügungen umfasste allgemeine Auskünfte. Im Einzelfall wurde auf die individuelle rechtliche Beratung durch den hierfür geschulten Mitarbeiter hingewiesen.
11. Die Aktualisierung der Vollmachten und Verfügungen alle drei bis fünf Jahre wurde empfohlen.
12. Es wurde über die notwendige Auffindbarkeit der originalen Verfügungen / Vollmachten informiert.
13. Über die Möglichkeiten zum Widerruf der einzelnen Verfügungen / Vollmachten wurde informiert.
14. Die Information erfolgte auf Grundlage der Broschüre .....

Es wurde im Gespräch durch einen Mitarbeiter des Vereins darauf hingewiesen, dass es sich nicht um eine Beratung im Rahmen des Rechtsdienstleistungsgesetzes handelt. Sollte eine entsprechende Rechtsdienstleistung durch den hierfür geschulten Mitarbeiter erbracht worden sein, wurde diese als solche benannt. Hiermit wird bestätigt, dass über die in dieser Aufstellung enthaltenen Punkte aufgeklärt wurde. Die unterzeichnende Person ist sich des Umfangs der Information und der hier enthaltenen Hinweise bewusst.

Dauer der Beratung \_\_\_\_\_ Stunden \_\_\_\_\_ Minuten

Ort, Datum

Unterschrift der/des Ratsuchenden

Unterschrift des Mitarbeiters des BV

### Merseburger Beratungsdokumentation

## Vorsorgevollmacht

Mustertext

Ja, welcher \_\_\_\_\_  Nein

Bereits unterschrieben  Ja  Nein

## Betreuungsverfügung

Mustertext

Ja, welcher \_\_\_\_\_  Nein

Bereits unterschrieben  Ja  Nein

## Patientenverfügung

Mustertext

Ja, welcher \_\_\_\_\_  Nein

Bereits unterschrieben  Ja  Nein

## ***Beratungsprotokoll zu Vorsorgevollmacht:***

Terminvereinbarung  persönlich  telefonisch

Erstkontakt  Ja  Nein

Datum \_\_\_\_\_ Zeit \_\_\_\_\_ Uhr

## Anwesende Personen

Ratsuchender

Angehörige

Ehepartner

\_\_\_\_\_

## Stand der bisherigen inhaltlichen Auseinandersetzung des Ratsuchenden

keine spezifischen Vorkenntnisse

Medienberichte

Lektüre von Broschüren / Büchern (Welche? \_\_\_\_\_)

Beratung nach Vortrag (Wann und Wo? \_\_\_\_\_)

Vorgespräche mit

Betreuungsbehörde  Anwalt  Angehörigen  \_\_\_\_\_

## Umfang der Beratung / Information

Allgemeine Informationen zur gesetzl. Regelung  Hilfe beim Ausfüllen von Mustern

Detailberatung  Prüfen von vorformulierten Texten

Überprüfung und Kommentierung von bereits erstellten Dokumenten

Folgeberatung  Ja, letzte Beratung am \_\_\_\_\_  Nein

## **Individuelle Beratung gewünscht**

Ja, VORSICHT RECHTSBERATUNG

Nein

Schilderung der aktuellen Lebenssituation des Ratsuchenden

Mietwohnung  Eigentumswohnung  Hauseigentum

Schilderung der Vertretungsmöglichkeiten des Ratsuchenden

## Thematisiert

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Bankangelegenheiten (AGB's der Bank beachten) | <input type="checkbox"/> Entscheidungen nach § 1904 BGB            |
| <input type="checkbox"/> Geschäftsfähigkeit                            | <input type="checkbox"/> Genehmigungspflichten                     |
| <input type="checkbox"/> Begrenzung / Bedingungen der Vollmacht        | <input type="checkbox"/> Grundbuchordnung (OLG's Dresden, München) |
| <input type="checkbox"/> Vertretungsmöglichkeiten                      | <input type="checkbox"/> Handelsgesetzbuch                         |
| <input type="checkbox"/> Möglichkeiten der Kontrolle                   | <input type="checkbox"/> Aufbewahrung / Eintragung in Register     |
| <input type="checkbox"/> Widerruf / Fortdauer der Vollmacht            | <input type="checkbox"/> In-sich-Geschäfte nach § 181 BGB          |
| <input type="checkbox"/> Post und Fernmeldeverkehr                     | <input type="checkbox"/> Beglaubigung / Beurkundung                |
| <input type="checkbox"/> Aufenthaltsbestimmung                         | <input type="checkbox"/> _____                                     |
| <input type="checkbox"/> Wohnungsangelegenheiten                       | <input type="checkbox"/> _____                                     |
| <input type="checkbox"/> Entscheidungen nach § 1906 BGB                | <input type="checkbox"/> _____                                     |

## Bedarf nach weiteren Gesprächspartnern

- Notar / Fachanwalt - Weshalb? \_\_\_\_\_
- Betreuungsbehörde     Angehörige     \_\_\_\_\_

## ***Beratungsprotokoll zu Patientenverfügung:***

- Terminvereinbarung     persönlich     telefonisch
- Erstkontakt     Ja     Nein
- Datum \_\_\_\_\_ Zeit \_\_\_\_\_ Uhr

## Anwesende Personen

- Ratsuchender     Angehörige
- Ehepartner     \_\_\_\_\_

## Stand der bisherigen inhaltlichen Auseinandersetzung des Ratsuchenden

- keine spezifischen Vorkenntnisse
- Medienberichte
- Lektüre von Broschüren / Büchern (Welche? \_\_\_\_\_)
- Beratung nach Vortrag (Wann und Wo? \_\_\_\_\_)
- Vorgespräche mit
- Arzt     Anwalt     Angehörigen     \_\_\_\_\_

## Umfang der Beratung / Information

- Allgemeine Informationen zur gesetzl. Regelung     Hilfe beim Ausfüllen von Mustern
- Detailberatung     Prüfen von vorformulierten Texten
- Überprüfung und Kommentierung von bereits erstellten Dokumenten

Folgeberatung     Ja, letzte Beratung am \_\_\_\_\_     Nein

## ***Individuelle Beratung gewünscht***

- Ja
- Nein
- Schilderung von eigenen Erfahrungen des Ratsuchenden
- Schilderung der Lebensgeschichte des Ratsuchenden



